

Perspektiven
entwickeln



Kompetenzagentur
PLUS+

kein Geld

kein Job

Stress mit Eltern,
Behörden u.v.m.

keine Bleibe

kein Ziel

Zukunft
gestalten

WAS MACHT DIE KompetenzagenturPLUS+?

Die **KompetenzagenturPLUS+ (K+)** richtet sich an besonders benachteiligte junge Menschen bis zu 26 Jahren mit individuellem Unterstützungsbedarf an der Schwelle zur Selbständigkeit/Eigenständigkeit, die an kein Unterstützungssystem angebunden sind und mit bisherigen Methoden nicht erreicht werden konnten.

Die **K+** ist eine wesentliche Ergänzung des Angebotes der Kompetenzagentur Braunschweig, welche sich mit Analysen, Praxiserfahrungen, Handlungsoptionen und dem Einstieg in die Ausbildungs- und Berufswelt an Schulabgänger und Berufstarter richtet.

WAS IST DAS BESONDERE AN DEM KONZEPT?

Im Unterschied zu klassischen Beratungsstellen ist ein wesentlicher Bestandteil der **K+** die aufsuchende und begleitende Beratung. Die Unterstützung erfolgt direkt und individuell, je nach Ausgangssituation bis hin zur Stabilisierung der persönlichen und finanziellen Situation. Durch die Entwicklung von Perspektiven wird Zukunftssicherheit hergestellt. Im Zuge dessen werden auch die soziale, gesundheitliche und räumliche Alltagssituation verbessert und Ressourcen aktiviert.

Durch die Unterstützung im Umgang mit Institutionen und Behörden können die jungen Menschen nach Abschluss der Krisenintervention bei Bedarf an die Kompetenzagentur Braunschweig und andere passende Angebote angebunden werden. Für die jungen Menschen werden u. a. die institutionellen Unterstützungsangebote (SGB II, SGB III, SGB VIII) oder das Schulsystem wieder nutzbar gemacht. Damit dies gelingt, arbeitet die **K+ rechtskreis- und lebensphasenübergreifend**.

Die **K+** bietet bedarfsorientiert eigens initiierte Gruppenangebote für junge Menschen an.

AN WEN RICHTET SICH DIE KompetenzagenturPLUS+?

Die primären Zielgruppen sind **entkoppelte junge Menschen** und **Careleaver**.

Entkoppelte sind durch das institutionelle System gefallen: Unterstützungssysteme wie Schule, Jugendhilfe, Jobcenter oder die Agentur für Arbeit haben den Kontakt zu ihnen verloren. Careleaver sind junge Menschen, die im System der Jugendhilfe waren und sich im Übergang in das Erwachsenenleben bzw. in die Eigenständigkeit befinden. Sie erhalten keine Hilfe mehr und müssen ohne Ansprechpartner*innen die Herausforderungen dieser Phase meistern.

Die sekundäre Zielgruppe der **K+** sind junge Menschen, die durch das Case-Management der Kompetenzagentur Braunschweig nicht erreicht werden. Hier setzt die **K+** als aktivierendes Angebot an und verhindert ein vorhersehbares Entkoppeln.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

- gehen möglicherweise nicht mehr zur Schule, machen keine Ausbildung, haben keinen Job und keine Arbeit
- erhalten keine Leistungen durch das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit
- erhalten keine Jugendhilfeleistungen nach SGB VIII oder haben Jugendhilfeleistungen erhalten, jedoch keine weitere Anschlussperspektive
- haben möglicherweise Anspruch auf finanzielle und andere Unterstützungsmöglichkeiten, die sie aktuell nicht in Anspruch nehmen

WIE SIND DIE WEGE ZUR KompetenzagenturPLUS+?

Das aufsuchende und niedrigschwellige Angebot ist freiwillig. Die Kontakthanbahnung erfolgt am Wohn-/Aufenthaltort der jungen Menschen, über Hausbesuche, über Akquise bei Netzwerkpartnern*innen und über die Kompetenzagentur.

Die **KompetenzagenturPLUS+** aktiviert Entkoppelte und Careleaver von 15 bis 26 Jahren und motiviert sie dazu, Unterstützung und existenzsichernde Leistungen anzunehmen. Mittels aufsuchender, niedrigschwelliger Methoden werden unkomplizierte Hilfen rechtskreis- und lebensphasenübergreifend angeboten. Im Fokus stehen dringende Antragstellungen und die Deckung grundlegender, existentieller Bedarfe. Ziel ist die Entwicklung tragfähiger Perspektiven und eine nachhaltige Überleitung in das Case-Management der Kompetenzagentur und anderer Unterstützungssysteme. Die **K+** besteht seit 2015. Sie ist Teil der ineinandergreifenden, flexiblen Unterstützungskette der Stelle Jugendsozialarbeit des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie: Kommunale Schulsozialarbeit – Koordinierungsstelle Schulverweigerung – Kompetenzagentur – KompetenzagenturPLUS – Pro-Aktiv-Center – Praxisklassen – Schulabgängerbefragung.

www.kompetenzagentur-braunschweig.de/kompetenzagentur-plus
www.kompetenzagentur-braunschweig.de